

VORARLBERGER, ÜBER DIE MAN SPRICHT: Kerstin Peter (24)

Bollywood in Österreich

Kerstin Peter hat im indischen Film ihre Leidenschaft gefunden. Als Produktionsleiterin bringt sie Kulturen zusammen.

WIEN. (VN-kaf) Wenn Kerstin Peter den Raum betritt, ist der indische Flair allgegenwärtig: Von bunten Armreifen bis hin zum schwarzen geflochtenen Haar und mit Goldschnörkeln verzierten Schuhen ist alles dabei. Die 24-jährige Hohenemserin verkörpert nicht nur mit ihrem Stil das fernöstliche Land. Als Produktionsleiterin bei einem der ersten österreichischen Bollywoodfilme, „Servus Ishq“ („Liebe“ auf Hindi), spannt sie den Bogen zwischen ihrem Theater-, Film- und Medienwissenschaftsstudium und der persönlichen Leidenschaft. Peter plant Abläufe, koordiniert Darsteller und übernimmt die Organisation der Filmarbeiten. Als gute Seele des Teams, die immer dafür sorgt, dass alle zufrieden sind, nimmt Peter viel Verantwortung und Stress in Kauf. Sandeep Kumars Film, an dem mehrere Vorarlberger mitwirken, greift auf für Bollywood typische Elemente zurück. Er handelt von einer Inderin mit österreichischen Wurzeln, die auf den letzten Wunsch ihrer Großmutter hin von Indien nach Österreich reist und hier ihre große Liebe findet. Die romantische Geschichte wird mit Tanz- und Gesangsszenen untermalt.

Kulturen verbinden

Dass am Filmset sowohl Hindi als auch Deutsch und Englisch gesprochen wird, verdeutlicht den interkulturellen Charakter des Projekts. „Mich hat der Film sofort



Kerstin Peter (rechts) sorgt dafür, dass alle wissen, was zu tun ist: Beim Filmdreh von „Servus Ishq“ organisiert sie Abläufe und unterstützt Regisseur und Produzent Sandeep Kumar (Mitte). FOTO: WOLFGANG GARHÖFER

„Die Verbindung zu Indien wird immer ein Teil meines Lebens sein.“

KERSTIN PETER

interessiert, da er zwei ganz unterschiedliche Kulturen miteinander verbindet. Ich bin stolz, ein Teil dieser Produktion zu sein, da sie dazu beitragen könnte, Menschen der beiden Länder näher zusammenzubringen“, erklärt die Studentin.

Dass sie später beruflich in der Filmbranche Fuß fassen will, ist sich die kreative Studentin bereits seit dem Dreh des Maturavideos sicher. Die doch sehr spezielle Wahl des Bollywood-Genres erfolgte eher zufällig: „Bereits von dem ersten indischen Film, den ich gesehen habe, ging

eine große Faszination aus. Ich wollte die Komplexität dieser Filme verstehen.“

Zufluchtsort Indien

Auch das Land selbst ist der Studentin nicht fremd. Bereits im Frühling 2010 ergriff sie für einen Monat die Gelegenheit, die Vielfalt Indiens mit Freunden zu entdecken. Nach ihrer Rückkehr hielt es Peter nicht lange in Österreich. Der Entschluss für ein sechsmonatiges Praktikum in das ferne Land zurückzukehren, ließ nicht lange auf sich warten. Als Regieassistentin arbeitete sie in einem Produktionshaus in Neu-Delhi bei diversen TV-Produktionen und Werbefilmen mit. „Ich fühlte mich von Beginn an völlig in meinem Element. Die Freundlichkeit der Menschen gab mir das Gefühl, mich richtig entschieden zu haben“, gibt sich die 24-Jährige be-

geistert. Obwohl Peter wieder in Wien ist, hat sie viele indische Gepflogenheiten verinnerlicht. Sie zaubert indische Gerichte und spricht sogar ein paar Sätze Hindi. Dass sie sich auch nach dem Studium dem Bollywoodfilm widmet, steht für Peter außer Frage: „Die Verbindung zu Indien wird immer ein Teil meines Lebens sein, es ist für mich eine Art Zufluchtsort geworden.“

Zur Person

Kerstin Peter

Die Hohenemserin studiert Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien und ist derzeit Produktionsleiterin des Austro-Bollywoodfilms „Servus Ishq“ von Sandeep Kumar.

Geboren: 17. Jänner 1988

Ausbildung: Studentin

Hobbys: Orientalischer Tanz, Tribal Dance, Fotografie, Theater, Kunst, Musik, Reisen, Kulturen kennenlernen, Schwimmen

